

# Mann trägt wieder Handtasche

*Wohin steckt der Mann von heute Autoschlüssel, Portemonnaie und Handy? Meist werden diese Utensilien in die viel zu kleinen Taschen der wieder enger werdenden Hosen gequetscht. Designer haben diese Misere jetzt beendet und präsentieren Taschen für den Mann.*

**Kiel/shz** – Ihr Name ist „city-ranger“. Sie ist handgearbeitet aus derbem, braunem Leder, präsentiert einen eingepprägten Bullen im Cowboy-Stil auf der Vorderseite und verfügt über eine extra Handy-Tasche. Außerdem lässt sie sich mit einem dicken Lederriemen am Handgelenk tragen oder am Gürtel befestigen. Die Rede ist von einer Herrenhandtasche, wie sie schon in der zweiten Hälfte der 70er Jahre in Mode kam. Die Täschchen baumelten dann beinahe ein Jahrzehnt lang an den Handgelenken der Männer, bis sie in den 80er Jahren zur absoluten Modesünde erklärt wurden und - fast - verschwanden.

Handtaschen für den Mann sind eins der letzten modischen Tabus. Nun wird es von wagemutigen Vorreitern wie dem Hamburger Modelabel „Cityagenten“ und dem Schweizer Taschenvertreiber „Freitag“ gebrochen. Beide Anbieter bestätigen eine steigende Nachfrage nach Handtaschen für Männer. „Im Monat verkaufen wir über unse-

ren Internetshop 15 bis 20 dieser Taschen pro Tag“, sagt der 36-jährige „Cityagenten“-Geschäftsführer Carsten Völler. Vor allem in Österreich und in der Schweiz wohnen die männlichen Accessoire-Liebhaber, aber auch in Deutschland steigt die Nachfrage.

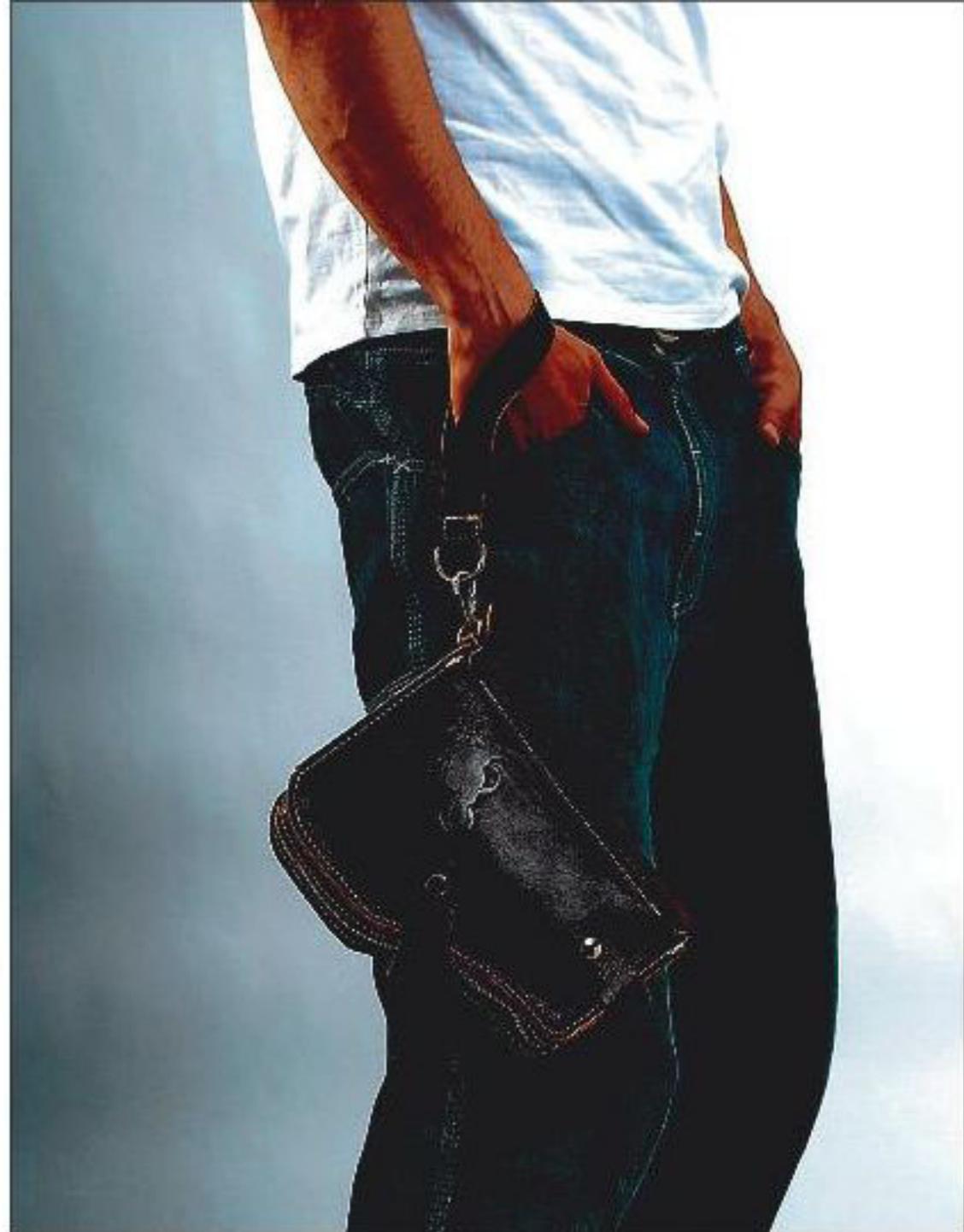
Woran das liegt? „Ich wusste nicht, wohin mit meinen Sachen“, so Völler. Übervolle Sakko-Innentaschen, verbeulte Hosen, schmerzende Druckstellen am Gesäß: Diese Probleme sind gelöst, seitdem Völler zusammen mit seiner Freundin Bea Demel (32) die Idee der neuen Herrenhandtasche entwickelte.

Zudem haben Herrenhandtaschen einen gesundheitlichen Vorteil, denn Mediziner raten vom Tragen des Handys in der Hosentasche oder am Gürtel ab, da nicht erwiesen ist, wie sich die Handy-Strahlung auf die Gesundheit auswirkt.

Doch einige Spielregeln – neben guter Verarbeitung und puristischer Eleganz – zur Wahrung der Männlich-

keit müssen eingehalten werden. Völlers Rat: Die Tasche nicht mit angewinkeltem Handgelenk tragen. „Extrem lässig“ sehe es aus, wenn man(n) eine Hand halb in die Hosentasche stecke. Völler empfiehlt die „lässig-coolen“ Taschen für die Freizeit, für Bars, Cafés oder zum Eisessen. „Handy, Geldbörse und iPod gehen rein“, sagt der Hamburger.

Für längere Touren und die diversen elektronischen Geräte des modernen Mannes eignet sich eher der praktische Herrenbeutel namens „Willy“ aus recycelten Auto- und Lastwagenteilen von dem Label „Freitag“. Dieses Accessoire fasst neben den üblichen Männergegenständen – Sportwagenschlüssel, Automagazin, Notfall-Zahnbürste und Ersatzsocken – auch Utensilien des neuen Stils. Wie wär's mit einem Knigge-Büchlein oder einem Erziehungshandbuch? Die Standardausrüstung für moderne Taschen-träger samt Yacht- und Por-



**Neuer Trend:** So lässig-cool können Herrenhandtaschen sein. Foto: Cityagenten

schlüssel verschwindet also – dezentes Understatement – in der Tasche.

Herrenhandtaschen sind zwar praktisch, aber Geschmacks-, wenn nicht gar Glaubenssache. „Papa, warum tust du das?“ Wer auf solche Vorwürfe in einer frauendominierten Handtaschen-Gesellschaft überhaupt verzichten will, die neue Mode für tuntig, affig oder spießig hält, kann auch einfach Geldbeutel, Handy und Co in der altbewährten,

edlen Lederaktentasche oder im sportlichen Rucksack verstauen.

JOHANNA ROHWER

## PREISWERT T

Uhrzeit	Vorwahl	
<b>Ortsgespräch montags</b>		
8–15 Uhr	01079	st
	01058	01
15–19 Uhr	01079	st